

## Kantonalbank soll Kunden entlasten

*rz.* Die Basler Kantonalbank (BKB) solle ihre soziale Verantwortung stärker wahrnehmen und ihre Zinsen auf Sparkonten auf mindestens ein Prozent erhöhen. Das fordert der Riehener EVP-Grossrat Thomas Widmer-Huber in einer Interpellation an die Basler Regierung, wie aus einer Medienmitteilung der EVP Basel-Stadt hervorgeht. Laut Halbjahresbericht der BKB sei deren Brutto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft besonders deutlich gestiegen, nämlich um 18,5 Prozent auf 229,4 Millionen Franken. Statt sich nur über diese markante Ertragssteigerung zu freuen, solle die Bank finanzielle Massnahmen zugunsten der Kundschaft tätigen. In einer Situation, in der die Inflation das Leben spürbar verteuere, solle die Bank mit gutem Beispiel vorangehen.

In seiner Interpellation erkundige sich Widmer-Huber auch, wie der Regierungsrat sich zur in der Eignerstrategie geäusserten Erwartung stelle, dass die BKB ihrer Kundschaft eine sichere und nachhaltige Anlage ihrer Ersparnisse ermöglichen solle. Und er stelle die Frage, welche Haltung der Regierungsrat im Spannungsfeld Gewinnmaximierung gegenüber sozialer Verantwortung habe und ob er bereit ist, mit der BKB-Führung Kontakt aufzunehmen und die Kantonalbank zu ermutigen, mit gutem Beispiel voranzugehen, um die Kundschaft finanziell zu entlasten.